

Präzisierung der Arbeitsaufgaben der Grundsatzkommission

Beschluss des Landesvorstandes vom 11. Januar 2008

Beschluss:

Der Landesvorstand beschließt die Punkte 1 bis 4 dieser Vorlage und dankt der Grundsatzkommission für die Anregungen.

Abstimmungsergebnis: Einvernehmlich beschlossen

1. Verhältnis zur landespolitischen Debatte

Die Grundsatzkommission beteiligt sich an der landespolitischen Debatte und unterbreitet dem Landesvorstand Vorschläge zu deren Gestaltung. Die von der Grundsatzkommission ausgehenden inhaltlichen Impulse finden Aufnahme in der landespolitischen Debatte. Gemeinsame Gespräche von Grundsatzkommission und den für die landespolitische Debatte Verantwortlichen sollen zu einer offenen Diskussion in Partei und Öffentlichkeit zu den Problemstellungen der landespolitischen Debatte beitragen und eine sinnvolle Verbindung dieser mit der programmatischen Debatte ermöglichen.

2. Die programmatische Debatte

Die Grundsatzkommission unterbreitet dem Landesverband Vorschläge für einen eigenständigen programmatischen Beitrag des Landesverbandes DIE LINKE Sachsen in der bundesweiten programmatischen Debatte. Dieser soll zu einer Schärfung des politischen Profils des Landesverbandes innerhalb der Bundespartei beitragen.

Die Grundsatzkommission unterstützt den Landesvorstand bei der Diskussion der programmatischen Vorschläge. Sie erarbeitet dazu Einschätzungen und Handlungsvorschläge.

3. Zusammenarbeit mit Landesweiten Zusammenschlüssen / politische Bildung

Im Bereich ihrer Aufgabenerfüllung lädt die Grundsatzkommission die Sprecherinnen und Sprecher der Landesweiten Zusammenschlüsse ein, um die in diesen Zusammenschlüssen erarbeiteten politischen Vorschläge, Ideen und Impulse sinnvoll und effektiv in die verschiedenen Debatten einzufügen.

Die Grundsatzkommission unterstützt durch ihre Tätigkeit auf verschiedene Weise die politische Bildungsarbeit im Landesverband und unterbreitet Vorschläge für deren Ausrichtung.

4. Zeitrahmen/Berichte

Die Grundsatzkommission organisiert im ersten Halbjahr 2008 in terminlicher Abstimmung mit dem Landesvorstand eine Auftaktveranstaltung für die programmatische Debatte in Sachsen. Vor dieser Veranstaltung berät sie gemeinsam mit den Verantwortlichen für die landespolitische Debatte, den Verantwortlichen für die Erstellung des Landeswahlprogramms und den Sprecherinnen der landesweiten Zusammenschlüsse. Im zweiten Halbjahr 2008 werden entsprechend der Ergebnisse der gemeinsamen Beratungen weitere Veranstaltungen vorgeschlagen.

Hinweise des Landesgeschäftsführers:

Die Grundsatzkommission wurde per Beschluss B1- 024 am 14. September 2007 berufen. Im Beschluss wurden der Grundsatzkommission eine Reihe von Aufgaben erteilt. Auf der 1. Tagung der

Grundsatzkommission am 25.10.2007 in Dresden wurden in der Diskussion über Ziele und Aufgabenstellungen der Grundsatzkommission eine Reihe von Fragen aufgeworfen, in deren Ergebnis folgender Präzisierungsvorschlag für die Aufgaben der Grundsatzkommission entstand. Zu beachten ist, dass der Landesvorstand auf seiner Klausur am 14./15. Dezember 2007 die Aufgaben der Grundsatzkommission im Hinblick auf die Erarbeitung des Wahlprogramms ebenfalls präzisiert hat. Der Beschluss B 1- 072 präzisiert den Beschluss B1- 024 in der Hinsicht, als dass die Grundsatzkommission in die Erarbeitung des Wahlprogramms mit einzubinden ist:

Punkt 6 des Beschlusses: „Die Grundsatzkommission stellt ihre Ressourcen für die Erarbeitung des Wahlprogramms zur Verfügung. Der Leiter der Grundsatzkommission, Stefan Hartmann, wird daher beauftragt, an der Erarbeitung des Landtagswahlprogramms mitzuwirken.“

Daher wurde aus dem Antrag der Grundsatzkommission diese Passage gestrichen.

Diese weiteren Vorschläge im Folgenden sind als Ergänzung der **Beschlüsse B 1 – 024 und B 1-072 zu verstehen**. Dort genannte Aufgaben werden nicht noch einmal wiederholt.

Der Landesvorstand erhält als schriftlichen Bericht die Protokolle der Tagungen der Grundsatzkommission. Der Landesgeschäftsführer stellt sicher, dass diese Protokolle in der Umlaufmappe des Landesvorstandes liegen.

Der Geschäftsführende Landesvorstand hat in seiner Sitzung am 7. Januar 2008 die Annahmen dieses Beschlusses empfohlen.

f. d. R. d. Beschlusses

Rico Gebhardt
Landesgeschäftsführer
DIE LINKE. Sachsen

Dresden, 22. Januar 2008